

DAK Juffistufe – KaZoom:



*Mir geht es gut. Ich sitze in der Badewanne, und zwischen meinen Knien schwimmt das braune Seeräuberschiff von Playmobil. Nachher schaue ich „Wetten, dass...?“ mit Frank Elstner, dazu gibt es Erdnussflips. Niemals wieder hatte ich in späteren Jahren solch ein sicheres Gefühl, zu einem bestimmten Zeitpunkt genau das Richtige zu tun.
(Florian Illies / Generation Golf)*

Das war zu der Zeit, als ich selbst Juffi war. Doch wie sind die Juffis denn heute drauf? Was geht bei denen ab und vor alle Dingen, was um Himmels willen kann ich mit denen denn heute in der Truppstunde anfangen? Ein Projekt? Da haben die doch schon bei der Ideenfindung keine Lust mehr drauf. Dann lieber gleich Fußballspielen. Das vergrault mir zwar die Mädels, doch wenigstens läuft in der Truppstunde irgendetwas.

Im Jahr 2002 ging es um die Lebenswirklichkeit der Juffis. Was erwarten Juffis von ihrem Leben, der Gesellschaft und von dem Juffitrupp. Was wollen Juffis in der Truppstunde angehen. Zudem wurde überlegt, was wir als Leiter von den Juffis wollen, was der Verband von uns als Juffileiter und von den Juffis selbst erwartet?

Da keine Komplettlösung an so einem Wochenende erarbeitet wird und es eine solche auch gar nicht geben kann, haben wir versucht, dieses Thema von verschiedenen Seiten zu beleuchten um mit neuen Ideen in die nächsten Truppstunden zu gehen.

Lest aber selber nach, wie diese Veranstaltung bei einigen Leitern aus Dortmund angekommen ist:

KA-ZOOM 2002

Wieder einmal trafen sich etwa 60 Juffileiter und Freunde der Jungpfadfinderstufe am letzten Oktoberwochenende in Langscheid am Sorpesee. Unter dem Thema „Ka-Zoom“ wurden wir in die Welten vielzahliger Comic-Helden und in unsere eigenen Juffi-Zeit in den 80er Jahren versetzt.

Mit Hilfe des zu dieser Zeit berühmten 1,2 oder 3 Spiels setzten wir uns am Freitagabend mit der Lebenswelt der Jungpfadfinder von heute auseinander – Was wollen sie?, Wem vertrauen sie?, Wovor haben sie Ängste?... Es folgte ein offener Abend, währenddessen wir uns austauschen und neue Gesichter kennenlernen konnten.

Am Samstag wurden wir nach dem gemeinsamen Frühstück mit einer „fettigen“ Morgenrunde geweckt – auf jeden Fall waren unsere Gesichter für den Rest des Tages gut eingecremt. Danach wurde das Thema des Vorabends „Was will der Juffi“ mittels einer PowerPoint-Präsentation aufgegriffen. Es wurden 5 Thesen vorgestellt, welche Eigenschaften, Interessen und Einstellungen ein Teenager im Juffialter hat. In Kleingruppen diskutierten wir nun darüber und überlegten uns, welche Konsequenzen sich aus den verschiedenen Thesen für

unsere Pfadfinderarbeit ergeben. Wir versuchten, eine eigene Definition des Juffis von heute zu finden. Aufbauend auf dem Thema „Was will der Juffi“ stellten wir uns die Frage, was wir „Leiter wollen“, was für uns Pfadfinder- und Leitersein ausmacht. Nach einer leckeren Erbsensuppe (Maggi fehlte) beschäftigten wir uns damit, wie man die Theorien praktisch umsetzen kann.

In Verkleidung natürlich folgte der Gottesdienst mit Vikar Conrad aus Sundern und anschließend eine Präsentation mit den Fakten zum BLUE-HARZ-PROJECT – wir fahren alle mit!

Dann das tolle Buffett...

Anschließend wurden wir zur allseitigen Belustigung zu Kandidaten der bekannten Show „Der große Preis“ mit Wim Toelke (ein Schokoriegel fehlte, Nuts hat's). Dann folgte die sagenumwobene Samstagabend-Party bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück und der Morgenrunde mit einem Beratungsmarkt weiter. Es wurden verschiedene Workshops zu Themen wie Reflexionsmethoden, Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Animation/Motivation, Sexualität in der Gruppenarbeit, Juffipädagogik und Elternarbeit angeboten. Nach unserer Abschlussreflexion, Essen und Aufräumen traten wir den durch einen Orkan erschwerten Heimweg an.

Insgesamt ein interessantes, lustiges und gelungenes Wochenende. Wir freuen uns schon auf Zoom 2003!

Juffi-Leiter Dortmund-Barop